

Anfrage für die Stadtverordnetenversammlung am 31. Januar 2018

Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat in Cottbus

Das Unkrautvernichtungsmittel Glyphosat war in den vergangenen Monaten Gegenstand einer umfangreichen politischen Debatte. Trotz der Zulassungsverlängerung durch die Europäische Union ist der Einsatz in Deutschland umstritten. Es steht im Verdacht, krebserregend zu sein.

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgende Fragen:

1. Wurde oder wird auf den landwirtschaftlichen und anderen Flächen der Stadt Cottbus oder ihrer Unternehmen Glyphosat eingesetzt? Wenn ja: Auf welchen Flächen?
2. Wie ist der Einsatz von Glyphosat in Kleingärten und auf privaten Grundstücken geregelt?
3. Welche rechtlichen Möglichkeiten stehen der Stadtverwaltung zur Verfügung, um einen möglichen Einsatz von Glyphosat in Cottbus zu unterbinden oder einzuschränken?
4. Seit 2013 wird der Bereich Landwirtschaft für die Stadt Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße gemeinsam durch die Kreisverwaltung wahrgenommen. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die bisherige Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung zu diesem Thema?

André Kaun
Fraktionsvorsitzender